

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 237. Samstag den 8. October 1864.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 14. September 1864.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
G. D. Schmidt, Wengandt, R. Schmitt, Marhan
und Müller (die beiden Letzteren verreist).

1803—1805. Erledigung verschiedener Mobilierversicherungen.

1807. Zu dem Gesuche der Fahrmanns Heinrich Seib dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines zwei Stock hohen Holzstalles in seiner in der oberen Webergasse belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion und den Eigenthümern der Nachbarhäuser gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1808. Auf Vorlage des Etats über verschiedene Reparaturarbeiten, namentlich Erneuerung des Anstrichs in dem Schulhause auf dem Markte, wird beschlossen: diesen Etat zur Ausführung zu genehmigen und den Hrn. Stadtbau-
meister zu ermächtigen, die Arbeiten aus der Hand zu vergeben, und sofort ausführen zu lassen.

1809. Auf Vortrag des Bürgermeisters, daß der neue Leichenwagen für die erste Begräbnissecke vollendet sei und nunmehr in Gebrauch zu nehmen sein dürfte, dazu aber noch die Beschaffung zweier neuen zu dem Wagen passenden schwarzen Pierdedecken erforderlich sei, wird beschlossen: den über die Anschaffung dieser Pierdedecken aufgestellten Etat mit der Abänderung zur Ausführung zu genehmigen, daß bei den schwarzen Franzen die vorgesehenen achten Goldbouillons weg bleiben und danach der Kostenanschlag sich reducire.

1811. Die mit Rapport des Bauaufsehers Martin vom 6. I. M. für die Herstellung einer Remise für den neuen Leichenwagen in dem Schulhause in der Lehnstraße angeforderten 40 fl. werden zu dem bezeichneten Zwecke verwilligt.

1812. Auf das Gesuch der Hausbesitzer der Faulbrunnenstraße, J. A. Lorenz und Genossen, die Pflasterung dieser Straße betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

1814. Auf Schreiben des H. Staatsprocurators Diehl dahier vom 10. I. M. die Beschaffung eines andern zweckentsprechenden Lokals für die Vorbereitungsschule betr., wird beschlossen: die Baucommission wiederholt zu beauftragen, ein passendes Local für die Vorbereitungsschule, wenn auch miethweise, zu suchen und dem Gemeinderathe Vorschläge zu machen.

1815. Auf das Gesuch des H. Zolldirectionsrathes Freitag dahier, die Herstellung der Straßen in dem neuen Bauquartiere linkerseits der Blatterstraße, insbesondere die Aufbringung der dadurch entstehenden Kosten betr., worin derselbe Namens der Hausbesitzer dieses Bauquartieres für die denselben bei Herstellung der Straßen Seitens der Stadtgemeinde gewährte Unterstützung dankt und mittheilt, daß ihm das Drittel der über jene Unterstützung hinaus entstehenden Kosten, welches sich nach dem aufgestellten Etat im Betrage von

2463 fl. 43 fr. auf 821 fl. 15 fr. berechne, übergeben worden sei und zur Erhebung zur Stadtcasse bereit liege, damit aber die Bitte verbindet, der Gemeinderath wolle, wenn die fraglichen Kosten etwa mehr betragen sollten, seine Unterstützung auch noch auf diesen Mehrbetrag ausdehnen, wird beschlossen: mit der Eineassirung des Betrags von 821 fl. 15 fr. zur Stadtcasse die Beitragspflicht der Hauseigenthümer des fraglichen Bauquartiers zu den Kosten der Herstellung der Straßen in demselben als erfüllt anzunehmen.

1816. Der H. Stadtbaumeister Fach erstattet Bericht zu dem Gesuche des Schreiners Johann Peter Habinger und des Schlossers Reinhard Weizandt von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage von Kanälen aus ihren Häusern in der Kirchasse in den Hauptcanal dieser Straße, und wird hierauf beschlossen: zu berichten, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß die Ausführung der Kanäle nach Anweisung des H. Stadtbaumeisters Fach und unter städtischer Bauaufsicht erfolge, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

1821. Auf das Gesuch des Schreiners Carl Wolff von hier um käufliche Ueberlassung von 36 Schuh städtischer Grundfläche von dem ehemaligen Fluthgraben in den Faulweidenbornwiesen zur Arrondirung seines Bauplazes in der Helenenstraße, wird beschlossen: dem Gesuchsteller vorbehaltlich der Genehmigung des Bürgerausschusses und Bezirksrathes die begehrte Parcelle zu der feldgerichtlichen Taxe von 70 fl. per Ruthe = 25 fl. 12 fr. und unter dem weiteren Vorbehalte käuflich abzutreten, daß Gesuchsteller die sämtlichen Kosten zu tragen hat.

1822. Auf das Gesuch des Wilhelm Schäfer von hier um käufliche Ueberlassung von 1 Ruthe 95 Schuh städtischen Grundeigenthums vor seinem Hause am Ecke der Moriz- und Adelheidstraße zur Anlage des vorchriftsmäßigen Blumengärtchens vor diesem Hause, wird beschlossen: dem Gesuchsteller vorbehaltlich der Genehmigung des Bürgerausschusses und Bezirksrathes das begehrte städtische Grundeigenthum zu der feldgerichtlichen Taxe von 70 fl. per Ruthe und unter dem Vorbehalte käuflich abzutreten, daß Gesuchsteller die sämtlichen Kosten zu tragen hat.

1823. Ebenso auf das Gesuch des Philipp Schmidt von hier um käufliche Ueberlassung von 10 Ruthen 6 Schuh städtischen Grundeigenthums am Ecke der Moriz- und Adelheidstraße zur Arrondirung seines daselbst belegenen Bauplazes.

1826. Auf Vorlage des Vertrags über die pachtweise Abgabe von 10 Maas Wasser aus der Brunnengallerie-Leitung der Stadt Wiesbaden an die Herzogliche Militärverwaltung daselbst zur Speisung der Brunnen in der Artilleriekaserne wird beschlossen: diesen Vertrag zu genehmigen.

1828. Auf Bericht des Acciseamts vom 5. l. M. die Vollziehung und Ergänzung des §. 13 der Acciscordnung für die Stadt Wiesbaden, insbesondere die Festsetzung des Verhältnisses zwischen dem Maisdrauminhalt und der anzunehmenden reinen Ausbeute für Berechnung der Accise von dem in der Stadt producirten Branntwein in der Zeit vom 1. October 1864 bis dahin 1867 betr., wird beschlossen: wie bisher, so auch für die Zeit vom 1. October 1864 bis dahin 1867 für Berechnung der Accise bei der Production von Branntwein in der Stadt:

- a) bei Bereitung des Branntweins aus Getreide, Kartoffeln und andern mehligten Stoffen, sowie aus Dickwurz und Rüben auf je 10 Maas;
- b) bei Bereitung des Branntweins aus Weintrebern auf je 15 Maas und
- c) bei Bereitung des Branntweins aus Hefenbrühe je 20 Maas Rauminhalt der zur Einmischung, Gährung und Aufbewahrung der Maische, Weintrebern oder Hefenbrühe dienenden Gefäße eine Maas Brannt-

wein zu 50% Alkohol nach Tralles bei einer Temperatur von $12\frac{1}{2}^{\circ}$ Reaumur als reine Ausbeute anzunehmen.

1829. Auf Bericht des Acciseamts vom 5. l. M., die Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden, insbesondere die Festsetzung des Maßstabes, nach welchem der aus den verschiedenen Fruchtgattungen anzunehmende Mehlertrag berechnet wird, betr., wird beschlossen: für die Zeit vom 1. October l. J. bis 30. September 1865 den Maßstab, nach welchem der aus den verschiedenen Fruchtgattungen anzunehmende Mehlertrag zu berechnen ist, wie folgt festzusetzen:

- 1) 100 Pfund Weizen = 80 Pfund Mehl,
- 2) 100 Pfund Korn = 80 Pfund Mehl,
- 3) 100 Pfund Gerste oder Hafer = 70 Pfund Mehl,
- 4) 100 Pfund Korn und Gerste gemengt = 80 Pfund Mehl und
- 5) 100 Pfund Erbsen, Linsen oder andere Hülsenfrüchte = 90 Pfund Mehl.

1830. Die Schulcommission erstattet Bericht über den ihr gewordenen Auftrag, zur Wahl eines andern Mitgliedes für den Schulvorstand der höheren Bürger Schule an die Stelle des auf sein Ansuchen davon entbundenen H. Revisors Münzel geeignete Vorschläge zu machen, und wird hierauf beschlossen: den Vorsteher G. D. Schmidt zum Mitgliede des Schulvorstandes für die höhere Bürger Schule zu ernennen.

Wiesbaden, den 6. October 1864. Der Bürgermeister.
Fischer.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Ferdinand Thilo zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 13. October 1864 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 24. September 1864. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
Snell.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Dr. Hartmann zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 15. October 1864 Vormittags um 8 Uhr, persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 10. September 1864. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
Fuchs.

Bekanntmachung.

Montag den 10. October l. Js., Morgens 10 Uhr, lassen die Erben der verstorbenen Andreas Rimmel Eheleute von Mosbach ein in der Obergasse gelegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stall, Schoppen, Hofraum und einem dabei befindlichen Garten von 64° 93', sowie 31 in Viebrich-Mosbacher und 3 in Casteler Gemarkung gelegene Grundstücke im Rathhause zu Mosbach freiw. u. öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 8. September 1864. Herzogl. Nass. Landoberschultheiſerei.
Westerburg.

Bekanntmachung.

Die Beförderung der Keinslichkeit in den Behausungen, Straßen, Bächen und Canälen betreffend.

Mit dem 1. November d. J. beginnt wieder ein neues Abonnement zur Betheiligung an dem Unternehmen zur Abfuhr des sich täglich in den Behausungen hiesiger Stadt ergebenden Unraths. Es werden daher alle diejenigen Einwohner, welche sich an diesem Unternehmen ferner betheiligen wollen, hierdurch aufgefordert, längstens bis zum 15. October l. J. bei der Bürgermeisterei dahier hiervon die Anzeige zu machen.

Die Abfuhr des Unraths wird nach wie vor pünktlich und regelmäßig vollzogen werden.

Die Zeit der Abholung des Unraths ist wie seither für die Monate October, November, December, Januar, Februar und März auf Vormittags 7 bis 11 Uhr und für die Monate April, Mai, Juni, Juli, August und September auf Vormittags 6 bis 10 Uhr festgesetzt, und werden die Betheiligten ersucht, den aufzuladenden Unrath stets zur besagten Zeit in einem Fuder oder Kasten bei der Hausthüre oder der Thorfahrt bereit zu stellen, damit das Ausladen ohne Aufenthalt geschehen kann.

Schließlich wird zur Verhütung von Mißverständnissen noch ausdrücklich bemerkt, daß unter dem hier in Rede stehenden Unrath Bauschutt nicht begriffen und der Accordant des Fuhrwerks zu dessen Abfuhr nicht verpflichtet ist. Wiesbaden, den 27. September 1864.

Der Bürgermeister,
Fischer.

Bekanntmachung.

Für die hiesige Vorbereitungsschule wird ein Lokal, 4 geräumige Zimmer umfassend, zur sofortigen Benutzung zu miethen gesucht. Gefällige Offerten werden auf der Bürgermeisterei entgegengenommen.

Wiesbaden, den 3. October 1864. Der Bürgermeister,

Fischer.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. September 1864 verfallenen Pfänder werden Montag den 17. October 1864, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathhause zu Wiesbaden meistbietend versteigert, und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten etc. ausgedoten und mit den Metallen, als: Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn etc., geschlossen.

Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 12. October 1864 bewirkt sein, indem vom 13. October bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 30. September 1864. Die Leihhaus-Commission.

F. C. Nathan.

vdt. Beyerle.

Notizen.

Heute Samstag den 8. October, Nachmittags 2½ Uhr:

Versteigerung von alten Baumpfählen und Geländerballen, an der Emserstraße. (S. Tagbl. 236.)

Samstag den 8. October, Vormittags 10 Uhr, läßt die unterzeichnete Verwaltung im Hofe der neuen Colonnade dahier eine Parthie tannenes Bauholz und Doppelbiele, für Zimmermeister, Maurer, Lüncher und Schreiner gut verwendbar; ferner Sandsteinblöcke, Treppentritte und Platten und drei eiserne Geländer an den Meistbietenden versteigern.

Die Kurhausverwaltung. 135

Wegen Wohnungsveränderung

läßt Unterzeichneter

Montag den 10. October

A. sein an der Hauptstraße belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit gutem geräumigen Keller und Vorplatz, wo schon eine Reihe von Jahren eine Gastwirthschaft, verbunden mit einem Spezereigeschäft, mit einem guten Erfolg betrieben wurde;

B. 2 1/2 Morgen Weinberge in den besten Lagen der Gemarkung Neudorf in Parzellen;

C. 1 1/2 Morgen Ackerland

auf dem Rathhause zu Neudorf an den Meistbietenden versteigern.

Neudorf, den 6. October 1864.

Joh. Ber. Schüs. 15707

Armen-Augenheilanstalt zu Wiesbaden

Wir wenden uns mit der freundlichen ergebensten Bitte an die edlen Menschenfreunde obiger Anstalt Charpie und Verbandsleinen gütigst zukommen lassen zu wollen, da der Verbrauch dieser Gegenstände sehr bedeutend ist.

Gegenstände werden in obiger Anstalt Kapellenstraße 29 mit Dank angenommen. Wiesbaden, 27. September 1864. Die Verwaltungskommission. 15155

Belletristischer Journalzirkel.

Beim Beginn des Wintersemesters erlauben wir uns hiermit auf unseren belletristischen Journalzirkel aufmerksam zu machen; in demselben kommen wöchentlich zweimal folgende Zeitschriften zur Circulation: 1) Ausland, 2) Europa, 3) Gartenlaube, 4) Deutsche Blätter, 5) Illustr. Familienbuch des Desferr. Flohb, 6) Grenzboten, 7) Kladderadatsch, 8) Magazin f. d. Literatur des Auslandes, 9) Leipziger Allgem. Modenzeitung, 10) Prutz Museum, 11) Ueber Land und Meer, 12) Unterhaltungen am häusl. Herd, 13) Westermann's Monatshefte, 14) Illustrierte Zeitung.

Abonnements werden jederzeit entgegen genommen und beträgt der Abonnementspreis für das ganze Jahr 5 fl. 24 kr.

Buchhandlung von **Feller & Gecks,**

231

Langgasse 49.

Wirthschafts-Eröffnung.

Ich erlaube mir hiermit meinen geehrten Mitbürgern und einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich unter dem Heutigen die Wirthschaft der Frau Eugénie Wirth käuflich übernommen und damit eine **Schlachterei** verbunden habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch reingehaltene Weine, gutes Bier im Glas und gute Küche die mich beehrenden Gäste auf das Beste und Aufmerksamste zu bedienen.

Wiesbaden, den 1. October 1864.

Hochachtungsvoll

H. Schön.

15783

Saalgasse 4 sind alle Sorten Krautländer zu haben.

15617

Schumacher & Poth

machen hiermit die Anzeige, daß ihnen von Herrn

251

Jacob Bertram

dahier eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die unten merkezeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst, von uns bezogen werden.

Jahrgang.

Weisse Weine.

Jahrgang.	Sorte	Preis
1862.	Raubenheimer	30
1861.	Rorcher	36
1859.	Erbacher	48
1861.	Braunberger Moselwein	—
1857.	Kanenthaier	12
1858.	Müdesheimer Berg	30
1857.	Neroberger aus dem Herzogl. Dom-Keller	45
1857.	Johannisberger	2
1858.	Steinberger a. d. Herzogl. Dom-Keller	20
1857.	Hochheimer Dom-Dechanet	42
"	Neroberger Auslese a. d. Herzgl. Dom-Keller	3
"	Müdesheimer Hinterhaus a. d. S. Dom-Keller	30
"	Marobrunner Qualität	4
"	Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	5
1861.	Schloß Johannisberger Auslese	7
1846.	Geisenheimer Morsberg	12
"	Hochheimer Dom-Dechanet	45
"	Marobrunner aus dem Herzgl. Cabinets-Keller	30
"	Mouffirender Rheinwein 1. Qualität	45
Rothe Weine.		
"	Affenthaler	54
"	Ober-Ingelheimer 1. Qualität	1
"	Altmannshäuser	36

Leere Flaschen werden zu 6 kr. das Stück zurückgenommen.

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

Verschiedene Sorten Apfel, Birn und Nüsse zu verkaufen Herrnmühlgasse 2.

Ein zehnjähriger Lebertranke zu verkaufen Steingasse 3.

Die neuesten Damenkleiderstoffe und Chales für Herbst und Winter in großer Auswahl empfiehlt
 15703 **August Jung, untere Webergasse.**

Gestrickte und gehäkelte wollne Artikel,
 als: Damentragen, Seelenwärmer, Capuzen, Fanchons, Aermel, Herren- und Damenwesten, Damen- und Kinder-Gamaschen, Schuhe, Kinder-Kleidchen, Jäckchen, Capuzen und Hütschen, Damen- und Kinder-Unterröcke, Herren-Mützen u. a. m., empfiehlt in reicher Auswahl
G. L. Neuendorf, Kronplatz, 14457

Geschäfts-Veränderung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß Frau **Ruhmichel** mein **Blumen-geschäft** käuflich übernommen hat und empfehle dieselbe auf das Beste allen meinen früheren Kunden.
P. Schön.

Auf Obiges Bezug nehmend empfehle ich den geehrten Damen alle in dieses Fach einschlagende Artikel und bitte das meiner Vorgängerin geschenkte Vertrauen gütigst auf mich übergehen lassen zu wollen, indem ich mich bemühen werde, dasselbe stets zu rechtfertigen. Zugleich zeige ich an, daß meine Wohnung sich **Schulgasse No. 18** befindet.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1864.

15600

R. Ruhmichel Wittwe.

Halbwollene Rockzeuge von 20 fr. an per Elle; **Fanell, Lama und Duff** zu allen Preisen, **Bett- und Schürzenzeuge, Kleiderstoffe und Chales** billigt bei
 15468 **H. S. Nassauer, Neugasse 22.**

Strickutfabrikant C. F. Wetz,

Langgasse 20, neben der Post, empfiehlt sein reich assortirtes Lager in **Herrn- und Damensilzhüten** neuester Façons, sowie **Bänder, Blumen, Federn, Nezen, Schleier** und **Hutfacons** zu außergewöhnlich billigen Preisen. Puzmacherinnen und Wiederverkäufer erhalten bei größerer Abnahme entsprechenden Rabatt.
 Alle ins Puzfach schlagende Arbeiten werden aufs geschmackvollste und nach neuester Façon schnellstens angefertigt, sowie alle Reparaturen der Hüte bestens besorgt. Zu geschätzten Aufträgen empfiehlt sich

C. F. Wetz, Langgasse 20. 15714

Strickwolle in allen Farben bei

15602

Kath. Ramberger & Comp.,

Langgasse No. 19.

Nähmaschinen

werden angenommen zur Reparatur und alle Steppereien schnell besorgt.

10378

W. Hack, Webergasse 5.

In **Putz** und sonstigen **Nab**-Arbeiten empfiehlt zur gefälligen Beachtung
Wittwe Böhning, Michelsberg 28. 15531

Gründlicher und billiger Unterricht in französischer u. italienischer Sprache.

wird erteilt. Näheres Hofsäergasse 14 im 3. Stock zwischen 1 und 2 Uhr
Mittags. 15 68

Eine Stunde französischer Privatunterricht ist sogleich zu besetzen.
1548 Wittwe Sambrich, Wauergasse 1.

Evangelische Kirche.

20. Sonntag nach Trinitatis.

Militär-Gottesdienst Morgens um 8 Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens um 10 Uhr.

Nachmittagsgottesdienst um 2 Uhr.

Bibelstunde Mittwoch von 6—7 Uhr Abends.

Die Casualthandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kirchenrath Dietz.

Katholische Kirche.

21. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr. Hochamt
mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

Werktags: Täglich heil. Messen um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, und 9 Uhr. Samstag Abend
5 Uhr Salve und Beichte.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Main, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10. Morgens 7³⁰, 10, 11¹⁵.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 6, 8, 10. Nachm. 1¹⁵, 3, 4¹⁵, 5¹⁵,
8, 10.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 8³⁰. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weslar (Eisenbahn).

Morg. 6¹⁵ Brief- u. Nachm. 2¹⁰ Brief- u.

Nachm. 3¹⁵ Fahrpost. Nachm. 10²⁰ Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ Briefpost. Morg. 10²⁵ Briefpost.

Nachm. 5¹⁵ Briefpost. Nachm. 9¹⁰ Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 8³⁰. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).

Morgens 10. Nachmittags 1³⁰.

Nachmittags 3³⁰. Nachmittags 3³⁰.

Französische Post.

Morgens 10. Nachmittags 1³⁰, 3³⁰.

Nachmittags 3³⁰.

Sigl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 6, 8³⁰, 9⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3, 5, 7³⁰, 9³⁰.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 8, 10³⁰, 10⁴⁵.

Nachmittags 2¹⁰, 2⁴⁰, 6³⁰, 9¹⁰, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahr-Bahn.

Verbindung mit der Rheinschen Bahn

Coblenz, Cöln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Tamms-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁵, 8¹⁰, 9³⁵, 10³⁵, 11³⁵.

Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁵, 6⁴⁵, 9.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁵, 8³⁷, 9⁵⁵, 11³⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁰, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁰,
10²⁰.

*) Schnellzüge.

Gold-Course, Frankfurt 6. October.

Pistolen 9 fl. 41 $\frac{1}{2}$ — 42 $\frac{1}{2}$ fr.

Holl. 10 fl. Stüde 9 " 48 $\frac{1}{2}$ — 49 $\frac{1}{2}$ "

20 Fres. Stüde 9 " 23 — 24 "

Russ. Imperiales 9 " 42 — 44 "

Preuss. Fried. d'or . . 9 fl. 56 — 57 fr.

Dulaten . . 5 " 23 $\frac{1}{2}$ — 24 $\frac{1}{2}$ "

Engl. Sovereigns . . 11 " 50 — 54 $\frac{1}{2}$ "

Dollars in Gold 2 " 28 — 29 "

Wittne Böning, Mühlentberg 28. 15531

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 237) 8. October 1864.

Neuer Geisberg.

Heute Samstag den 8. October Abends 8 Uhr

letzte Soirée

der geschlossenen Gesellschaft der Tanz-Abend-Unterhaltungen.
Nichtmitglieder können nur durch das Comité Eintrittskarten erhalten.

Morgen Sonntag den 9. October und jeden der folgenden
Sonntage Nachmittags:

Harmonie-Musik

Abends: **Tanz.**

Morgen Sonntag den 9. October

Tanzbelustigung

im

Schwalbacherhof,

wozu freundlichst einladet

F. Rieser.

Hietherberg.

Morgen Sonntag

Flügelmusik mit Begleitung.

Sonnenberg.

Nächsten Sonntag am 9. October in der Burgwirthschaft (Tanz), Flügel
mit Violine, wozu höflichst eingeladen wird.

Nachfirchweihfest zu Schierstein

findet Sonntag den 9. d. M. statt, wozu freundlichst einladet

A. Berges.

Heute Abend und morgen Abend

Spansau

bei **Chr. Scherer** zur schönen Aussicht.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich in meinem Hause Röderstraße 37, neben Herrn Linnenkohl, und bitte, mir das Wohlwollen dahin folgen zu lassen.

Preise meiner Weine:

1859r	Bodenheimer	per Litre	—	fl.	18	fr.
1859r	dito.	" "	—	"	20	"
1859r	Niersteiner	" "	—	"	24	"
1859r	dito	" "	—	"	30	"
1862r	Hochheimer	" "	—	"	36	"
1862r	Geisenheimer	" "	—	"	42	"
1859r	Johannisberger	" "	—	"	—	"
	Auslese	" "	—	"	12	"
	Ingelheimer	" "	—	"	36	"
	Wilmannshäuser	" "	—	"	40	"
	Affenthaler	" "	—	"	36	"
	Moussirende Weine	1 fl. 30 bis 3	"	"	30	"

Auch sind mehrere feisch geleerte Fässer zu verkaufen.
Georg Kern, Küfer und Weinbändler. 15618

Wohnungs-Veränderung.

Meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich meine seitherige Wohnung, Hochstätte 4, verlassen und eine andere **Hochstätte No. 23** bezogen habe und bitte das mir seither geschenkte Wohlwollen auch dahin folgen zu lassen.

Dasselbst kann ein junger Schneider Arbeit erhalten. Ein Junge, am liebsten vom Lande, kann bei mir in die Lehre treten.

15619 **M. Moog, Schneidermeister, Hochstätte 23.**

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohnen wir nicht mehr Marktstraße No. 26, sondern **Friedrichstraße No. 8** im Seitenbau; dabei bringen wir den Damen unser **Wußgeschäst** in gefällige Erinnerung, sowie in als außer dem Hause werden wir stets das Neueste und Geschmackvollste schnell und billig liefern.

J. & E. Gillis, Friedrichstraße 8 (im Seitenbau). 15784

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Bleichstraße 7.** Zugleich bringe ich das **Ofen- und Herdsezen** in Erinnerung.

15628 **Hudolph Müller.**

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden und Freunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr **Wiegergasse 14**, sondern **Mauritiusplatz 8** wohne, und bitte das bisher geschenkte Zutrauen mir auch dahin folgen zu lassen.

15620 **J. Engelm ann, Schuhmacher.**

Ein **Kinderstühlchen** steht zu verkaufen **Perstraße 36.** 15613

Unterrichts- u. Erziehungsanstalt für Mädchen

J. & Cl. Wirtzfeld in Wiesbaden.

Das Wintersemester beginnt in dieser Anstalt am 15. October l. J. Anmeldungen werden erbeten in dem Locale der Anstalt

Schwalbacherstraße 19. 15463

Anzeige.

Auf vielseitige Anfrage beehre ich mich hierdurch anzuzeigen, daß außer dem Course im technischen Zeichnen aller Art nebst Maschinenzeichnen an den Wochentagen auch an den Sonntagen für Gehülfen und erwachsene Lehrlinge, sowie in den Wochentagen Mittwoch und Samstag Nachmittags sowohl im Freien als Linearzeichnen und Modelliren für Knaben; ferner in den Abendstunden von 8 bis 10 Uhr für Gesellen und erwachsene Lehrlinge im Rechnen und Geometrie nebst deren Anwendung ein Cursus eröffnet werden wird.

C. Baum, Architect, Capellenstraße 31.

Tanz-Unterricht.

Montag den 10. d. M. beginnt der erste Cursus dieses Unterrichts. Wollen sich Diejenigen, welche sich an dem Unterrichte zu betheiligen wünschen, Abends um 8 Uhr in dem Locale des Herrn Spehner, große Burgstraße, einfinden.

Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrlichen Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an **Faulbrunnenstraße No. 4** wohne.

Johann Fuhr, Schuhmacher.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne **Friedrichstraße No. 14** eine Stiege hoch.

S. Herxheimer. 15623

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr **Roßstraße 33**, sondern **Schachtstraße No. 26** wohne, und bitte mir auch das bisher geschenkte Zutrauen dahin folgen zu lassen.

G. Schatz, Schuhmachermeister. 15722

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung **Steingasse 9** verlassen und eine andere **Steingasse 23** bezogen habe.

Johann Hartmann, Dachdeckermeister. 15785

Wohnungs-Veränderung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich nicht mehr **Saalgasse 12**, sondern **Webergasse 51** wohne.

Ph. Strack, Schuhmacher.

Dr. C. Heyer Waldban, neueste Auflage von 1864, noch nicht gebraucht, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

Ein Mitleser zum Frankfurter Journal wird gesucht **Nicolausstr. 2. 15527**

Kölner Dombau-Lotterie. 15888

Mit Allerhöchster Genehmigung Sr. M. des Königs von Preußen ist dem Dombau-Verein zu Köln, um die raschere Vollendung des herrlichen Doms und dessen Thürme zu ermöglichen, die Errichtung einer großartigen Lotterie, für einmal, gestattet worden.

Dieselbe bietet folgende Gewinne:

Einen Hauptgewinn in baarem Gelde von	fl. 175,000
Einen ditto ditto	" 17,500
Einen ditto ditto	" 8,750
Fünf ditto ditto	" 1750 fl. 8,750
Ferner eine große Anzahl von Kunstwerken im Werthe von	52,500

Ein Loos kostet 1 pr. Thlr. oder fl. 1. 45 fr., 21 Loose kosten 20 pr. Thlr. oder fl. 35.

Die Ziehung findet im December 1864 öffentlich unter Aufsicht der kön. Regierung in Köln statt.

Das unterzeichnete Handlungshaus, vom löbl. Dombau-Verein als Haupt-Agent dahier mit dem Verkauf der Loose betraut, wird jeden Auftrag gegen baar oder Papiergeld pünktlich ausführen, sowie jede Auskunft gern ertheilen.

Im Herzogthum Nassau ist der Verkauf der Loose gesetzlich erlaubt, und sind wir in Stand gesetzt, Abnehmern größerer Loos-Partien, sowie Denjenigen, welche sich mit dem Verkaufe der Loose befassen wollen, die annehmbarsten Vortheile gewähren zu können. Näheres auf frankirte Anfragen.

Die Haupt-Agenten

Moriz Stiebel Söhne in Frankfurt a. M., Bank- und Wechselgeschäft.

N. S. Zu größerer Bequemlichkeit des Publikums können auch bei der Expedition dieses Blattes, unter Einzahlung der Beträge, Loose bestellt werden.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. October 1864	45,469,100 Thlr.
Effectiver Fonds am 1. October 1864	12,400,000 "
Jahreseinnahme pr. 1863	2,038,557 "

Neben der in dem großen Umfange und der soliden Belegung des vorhandenen Fonds liegenden nachhaltigen Sicherheit gewährt die unterkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten — in diesem Jahre mit 37 Proz., im künftigen mit 38 Proz. der bezahlten Prämien — möglichste Billigkeit der Versicherungspreise. Versicherungen werden vermittelt durch

Jacob Bertram in Wiesbaden.
J. B. Isbert in Diez.
Landoberschulth. Gehülfe Müller in Dillenburg.
Gebr. Wolff in Frankfurt a. M.
Phil. Engelbach in Mainz.

15789

Gänseschieszen.

Morgen Sonntag findet in Sonnenberg Gänseschieszen statt, wozu freundlichst einladet Ph. Plöcker Wittwe. 15790

Stearinkerzen und Chaisenlichter, 1te Sorte 25 fr., 2te Sorte 23 fr. per Paquet, **Rüböl** Schoppen 15 fr., geläutert 16 fr., bestes **Salatöl** 21 fr. per Schoppen bei **J. Haub**, Ed. der Säuer- u. Mühlgasse. 15787

Rheinische Versicherungs-Gesellschaft.

Mobiliargegenstände, Waaren und Vorräthe aller Art, sowie Vieh und Erndteerzeugnisse in Gebäuden wie im Freien werden gegen billige und feste Prämien versichert.

Der unterzeichnete Agent ertheilt jede nähere Auskunft und nimmt Versicherungs-Anträge entgegen.

Wiesbaden, im October 1864. **Albert Liebrich,**
15612 Marktstraße No. 36.

Dr. Werner wurde 141 Jahre und seine Nachkommen
sämmlich über **100**

Jahre alt. Auch jeder andere Mensch kann durch

„Dr. Werners Wegweiser für alle Kranke“

zu gleichem Alter gelangen, wenn er den richtigen Gebrauch der unübertrefflichen **schwedischen Lebensessenz** in gesunden Tagen und bei allen Krankheiten kennen lernt. Man bekommt dieses Buch in allen Buchhandlungen für 6 Sgr. und seit dem ist es allen Menschen möglich, sich in jeder Krankheit zu heilen und eben so alt zu werden wie der Hausbesitzer **Witz in Litau**, welcher vor Kurzem — 132 Jahre alt — starb.

Vorbemerktes Büchelchen ist vorrätzig in

W. Capito's Buch- und Schreibmaterialienhandlung
15791 (Goldgasse 23).

Curetablissement & Pension „Beau-Site“.

Die russischen Dampfbäder, Kiefernadelbäder und warmen Süßwasser-Bäder können bis auf weitere Anzeige Mittwochs, Samstags und Sonntags benutzt werden.

Anmerk. Die regelmäßige Anwendung des russischen Dampfbades bietet das vorzüglichste Mittel den Körper in Folge einer gründlichen Hautpflege gesund zu erhalten und um eine früher nie gefühlte Behaglichkeit des ganzen Körpers hervorzubringen.

Außerdem dient dasselbe auch als Haupt-Heil- und Verhütungsmittel gegen die meisten Krankheiten.

P. S. Sämmtliche Badelocalitäten sind vollständig erwärmt.

207

Ziehung der Freiburger 7fl.-Loose
am 18. October a. c.

Hierzu Original-Loose cursmäßig, sowie solche nur für diese Ziehung gültig billigt bei

J. & M. D. Stern,

Webergasse No. 9. 15702

Glas- & Schmirgelpapier

in allen Ders. empfiehlt billigt

A. Thilo, Marktstraße 11. 15792

Neuer Beweis über die Vortrefflichkeit

des

15793

N. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs,

acht zu haben bei **A. Viotor**, Wiesbaden, Geisbergstraße 9, **W. Viotor**, Langgasse 5,

A. Thilo, Marktstraße 11, und in sämtlichen Orten des Herzogthums.

Der Wahrheit die Ehre!

Obgleich von jeher einer kräftigen Leibesbeschaffenheit mich erfreuend, litt ich doch nicht selten an hartnäckiger Obstruktion und deren Folgen. Was kostspielige Mineralwasser und Pillen permanent nicht bewirkten, das hat der Daubig'sche Kräuter-Liqueur gethan!

Noch vielseitiger hat derselbe wohlthätig auf den Zustand meiner Frau gewirkt, die seit dem regelmäßigen Gebrauch desselben keine anderen Mittel gegen ihre Leiden nöthig hatte. Zum Wohle der leidenden Menschheit halte ich mich verpflichtet, meine an genannten Liqueur gemachten erfreulichen Erfahrungen öffentlich auszusprechen und ihn mit gutem Gewissen zu empfehlen.

Berlin, den 21. December 1863.

Nicolas,

(L. S.) Oberlehrer an der Königl. Elisabethschule in Berlin.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare

zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,

895 Webergasse 5.

Moos-Pasten

von Dr. Franz Sauter in Ravensburg (Württemberg), gegen Husten, Heiserkeit etc., in Schächtelchen à 18 fr., empfiehlt

A. Querfeld Langgasse 14454

Abgelagerte **Savanna-Cigarren** von 40 fl. bis 122 fl. per Mille sind fortwährend zu haben bei

C. Schellenberg, Goldgasse, Eck des Grabens.

Kleinere Quantitäten bis zu 25 erlasse zum en gros Preis.

7898

Fortwährend süßer und rauscher **Apfelwein** per Schoppen 3 fr. zu haben bei

A. Käsebier, Webergasse 25. 15795

Süßer Apfelwein

bei

Heinrich Kimmel, Marktstraße.

15796

Süßer Apfelwein

von heute in den
3 Königen.

15797

Weine und Bierstopfen in jeder Größe wie Qualität, billig zu verkaufen bei

David Görrig, Taunusstraße 23.

10729

Kirchgasse 18 sind gute **Kochbotteln** per Kumpf 8 fr. zu haben.

15798

Steingasse 19 werden **Kartoffeln** zu Viehfutter gesucht.

15799

Piano-Magazin

von W. Wülfighoff, Pianist, Goldgasse No. 6.

Selbst ausgewählte Instrumente unter mehrjähriger Garantie.

12629

Spiegel-Magazin,

Lager in Goldleisten aller Art, fertige Ovalrahmen in allen Größen, das Einrahmen von Oelgemälden und Kupferstichen etc., sowie alle in das Fach der Vergolderei einschlagende Artikel empfiehlt

F. Alsbach, Vergolder,

8414

Webergasse 4, Hinterhaus.

Für Herren!

Für bevorstehende Winteraison empfehle mein Lager in Tuch- u. Buck. Ein bester niederländischer Waare zu billigen und festen Preisen.

15468

H. S. Nassauer, Neugasse 22.

Lang-
gasse 5.

Fabrique de Passementrie.

Lang-
gasse 5.

Für bevorstehenden Winteraison sind die neuesten Muster in Garnituren für Paletots und Kleider (nach Pariser Modell) stets vorrätig; auch werden auf Wunsch in allen Farben angefertigt bei

15516

W. Vietor, Posamentier,

vis-à-vis dem Schützenhof.

Posementrie

aller Art wieder angekommen bei

G. Wallenfels, Langgasse 37. 15603

Filzhüte für Damen und Kinder, Sutfagons, Blumen, Federn, Sammt in schwarz und farbig, Sutfloss in Taffet und Atlas haben wir in großer Auswahl erhalten und empfehlen solche billigst.

A. u. M. Dotzheimer, Marktstraße 38. 15522

Wintermäntel und Paletots.

Den Empfang der Pariser Modelle ergebenst anzeigend, empfehle ich zugleich eine schöne Auswahl an Paletots, Jacken, Mänteln eigener Fabrik, unter Zusicherung reeller guter Stoffe und Arbeit.

p. p. R. Gottlieb,

Clemens Schnabel,

Webergasse 22. 15717

Kentner'sche Bühnenaugenpflasterchen

sind zu haben bei

719

G. A. Schröder, Boissiseur, Webergasse.

Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen
vom Schiff zu beziehen bei
15382 **August Dorst.**

Ziegelkohlen
direkt zu beziehen bei
110 **J. K. Lembach, Viebrich.**

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen
direct vom Schiff zu beziehen bei
15800 **Ph. Port Wittwe, Heidenberg 15.**

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen
von bester Qualität können direct vom Schiff bezogen werden bei
Peter Koch, Dohheimerstraße 10. 15333

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen
von besser Qualität können direct vom Schiff be-
zogen werden.
15541 **G. D. Zimentohl.**

Ruhrkohlen
vorzüglichster Qualität können wieder direct vom Schiff bezogen werden bei
Heinr. Heyman, Mühlgasse 2. 14919

Ruhrkohlen.
direkt vom Schiff bei
NB. Bestellungen erbitte schriftlich direct oder durch Herrn P. Biet, 110
Langgasse 13.

Ruhrer Ofen- & Schmiedekohlen
prima Qualität und stückreiche Waare zu beziehen durch
Nettenmayer, Bureau Rheinstraße 7, 14301
im Hofe links.

Gut getrocknete Kohlen sind wieder vorrätzig und werden
das Hundert zu 48 Fr.
in das Haus geliefert. Bestellungen beliebe man bei mir oder in der Expedition
dieses Blattes zu machen. **K. Käßberger, Emserstraße 24. 15801**

Zwei Herrschaftshäuser, eine kleines und ein größeres in schöner Lage und
in der Nähe der Stadt sind aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der
Expedition. 13772

Bachsteine in jeder Quantität bei
B. Gail, Dohheimerstraße. 12762

3 Reitpferde, welche auch zum Fahren gebraucht werden können, sind
zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 15383

Geistusfässer mehrere zu verkaufen Mühlgasse 13. 15787

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg. 817

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 237) 8. October 1864

Versteigerung alten Bettstrohes.

Dienstag den 11. October c., Vormittags 10 Uhr, werden mehrere Parthien altes Bettstroh in den Höfen der Infanterie- und Artillerie-Caserne öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 7. October 1864.

Serzogl. Caserne-Verwaltung. 153

Von Madame Wack dahier zwei Gulden erhalten zu haben, wird dankbar bescheinigt.

Wiesbaden, 6 October 1864.

Der Vorstand des Armen-Vereins.
v. Kößler. 87

Bürgerverein.

Auf nächsten Sonntag den 9. October, Nachmittags, werden die verehrlichen Vereinsmitglieder nebst Familien zu einem Ausflug nach Niederwalluff (zu Herrn Gastwirth Keppel im Gartenfeld) hiermit freundlichst eingeladen. Für Tanzunterhaltung wird gesorgt werden.

Abfahrt der Eisenbahn präcis 3 Uhr.

Der Vorstand. 211

Wiesbadener Krankenverein.

Sonntag den 9. October, Abends 7 Uhr,

General-Versammlung

bei Wittwe Freinsche in der Metzgergasse.

Tagesordnung:

1) Aufnahme neuer Mitglieder.

2) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Neue Anmeldungen werden bis zur Generalversammlung von dem Vereins-Direktor H. Höhler, Hochstätte 16, entgegen genommen.
Der Verein zahlt gegen einen Monatsbeitrag von 15 fr. eine Krankenrente von 30 fr. täglich und gewährt eine Sterberente von 125 fl., sowie 30 fl. Beerdigungskosten für Frauen.

Wiesbaden im September 1864.

Der Vorstand. 37

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7 1/2 Uhr für die Damen, präcis 8 Uhr für die Herrn Probe im Schützenhofsäle.

Concordia!

Heute Abend 9 Uhr Probe. Die activen Mitglieder werden gebeten zu erscheinen.

Der Vorstand. 15802

Einpaßel der Kumpf 8 fr., Wellritzstraße 12.

15043

Nachkirchweihfest zu Schierstein.

Morgen Sonntag den 9. October, wozu freundlichst einladen
sämmliche Wirthhe. 15829

Wilh. Wibel,
Colonial-Waaren-Geschäft,
Häfnergasse 3,

empfiehlt vorzüglichste neue Sülsenfrüchte, feine Gerste, grüne Kern,
Nudeln, türkische Zwetschen, getrocknete Kirschen, sowie
alle sonstige in's Specereigeschäft einschlagende Artikel. 15594

Limburger Rockwolle
in verschiedenen Farben, frisch auf Lager bei
W. Vietor, Langgasse 5. 15516

Winterartikel, als: Kapuzen, Knabentäppchen, gehäkelte
Tücher, Unterärmel, Seelenwärmer, Mantel,
Schäwlchen, Tücheltchen, Herrenshawls, Filzschuhe, Strümpfe u. Socken u. dergl.
empfiehlt in schöner Auswahl

A. Sebastian, Eck der unteren Gold- u. Messergasse. 15811

Ziehung der Freiburger Trs. 15 Loose
am 15. October a. o.
Haupttreffer: Trs. 60000. — 6000. — 2000. — u. u.
Loose zu dieser Ziehung billigt bei
Hermann Strauss,
Webergasse 13. 15624

Einige Freiburger 7 fl. Loose, deren Ziehung am 15. October statt-
findet, sind zum Preise von 6 fl. zu verkaufen. Kaufliebhaber belieben ihre
Adresse unter den Buchstaben N. O. P. bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 15187

Lackirte Grabkreuze
von Eisenguss mit Aufschrift, Vergoldung und Sockelsteinen, dauerhaft und
schön gefertigt, werden auf den Friedhof geliefert und sind stets vorrätzig bei
Julius & Adolph Hartmann,
Schwalbacherstraße 31. 4663

Immerwährende Kränze bei Trauerfällen, auf
das schönste gearbeitet, sind zu haben bei
Ph. Kissel, Gärtner,
vis-à-vis dem neuen Todtenhof. 15812

Ich wohne jetzt Saalgasse No. 8 und meine Frau empfiehlt sich als
Krankenwärterin. **Joh. Brückner,** Pumpenmacher. 15813

Mein Laden und Wohnung befindet sich jetzt **Messergasse No. 14.**
J. Manzetti. 15814

Ein **Blutstink** zu kaufen gesucht. Oberkellner, Europäischer Hof. 15815

Thee

in allen Sorten
von **J. E. Monnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

863

Adolph Scheidel,

Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee

in bekannter Qualität und zu allen Preisen, in stets frischer Sendung bei
Jean Geismar,

10. Tannusstraße 10.

Frisch gewässerte Stodffische

empfiehlt billigt

Joh. Adrian, Mithelsberg 6. 15605

Heute treffen

frische Schellfische

ein.

Chr. Ritzel Wittwe. 15802

Hausmacher Leber- und Blutwurst und Schwarzenmagen, abgekochtes
Solberfleisch und Schinken, sowie Wiesbadener Bratwürstchen per Stück
4 und 5 kr., 5 Stück 5r 23 kr. und 6 Stück 4r auch 23 kr. Rohes
Solberfleisch bitte Abends vorher zu bestellen.

Ries, Hofmeier, Webergasse 36. 15803

Cervelatwurst

in neuer vorzüglicher Qualität bei

A. Querfeld, Langgasse. 15699

Westph. Schinken

sind wieder angekommen bei **H. Philippi,** Kirchgasse 22.

18804

Frisches Hirschfleisch

bei **J. Geyer,** Hoflieferant.

Fettes Hammelfleisch.

das Pfund 14 kr., bei

Wiegner, Hirsch, Wiegnergasse 27. 15805

Dörrfleisch per Pfund 22 kr.

Joh. Hetzel, Schachtstraße 11. 15806

Saatkorn

bei **A. C. Wagemann.** 15598

Heidenberg 4 sind einige Centner gefüllene Äpfel zu haben.

15807

Traubenkur in Neustadt a. d. Haardt (Pfalz)

von Dr. Huber, Preis 18 fr. ist in zweiter Auflage in **N. S. Gottschick Witter'scher Handlung** in Neustadt a. S. erschienen und durch alle Buchhandlungen — in Wiesbaden durch

Wilhelm Roth's

Kunst- und Buchhandlung

— zu beziehen, wird auch bei Franco-Einsendung von 21 fr. in Marken franco überall hin versandt.

Zugleich empfehlen wir den resp. Touristen unsere zahlreichen Verlagswerke von **Führern, Karten und Ansichten der Rhein-Pfalz.**

Weitere Auskunft über Wohnungen-Preise u. s. w. ertheilt gern die Verlags-handlung von **15808**

N. S. Gottschick Witter in Neustadt a/S.

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grund-Capital	5,500,000 Gulden,
Reserve-Fonds	1,253,039 "
Prämien- und Zinsen-Einnahme für 1863	1,420,113 "
Versicherungen in Kraft während d. J. 1863	719,190,460 "

Der Deutsche Phönix versichert gegen **Fenerschaden** Mobilien, Waaren, Fabrik-Geräthschaften, Feld-Erzeugnisse in Scheunen und in Schubern, Vieh und landwirthschaftliche Gegenstände jeder Art zu möglichst billigen, festen Prämien, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen zu leisten sind.

Prospecte und Antrags-Formulare für Versicherungen werden jederzeit unentgeltlich verabreicht; auch ist der Unterzeichnete gerne bereit, jede weitere Auskunft zu ertheilen.

Hch. Doegen, Weinhändler,

Haupt-Agent des „Deutschen Phönix“

15809

in Wiesbaden.

Restauration

von Richard Miller, Herostraße 33, Bel-Etage.

Ich erlaube mir hiermit, einem geehrten Publikum die Eröffnung meiner **Gastwirthschaft** ergebenst anzuzeigen.

Mittagstisch 30 fr., Abonnement 24 fr. Abends nach der Karte.

Außer rein gehaltenen Weinen empfehle ich mich noch mit dem rühmlichst bekannten **Chemnitzer Märzenbier** pr. Flasche 18 fr., sowie sehr gutes **Bier** von Kils aus Nassau pr. Flasche 12 fr. und jeden Abend 6 Uhr **bayerisches Bier** im Glas pr. Schoppen 6 fr.

Wiesbaden, den 8. September 1864.

14055

Ein gutes **Klavier** ist billig zu verkaufen. Näh. Exped.

15810

Ein runder **Tisch** und ein **Consolischränkchen**, neu zu verkaufen, bei **W. Fillbach, Mauritiusplatz 3.**

15794

Restauration Engel.

Export-Bier jeden Abend von 6 Uhr an. 15816

Billige Lampen für **Netroleum** und **Del**, **Moderateur**, **Berzeliuslampen** und mess. **Theemaschinen**, sowie noch verschiedene andere Artikel, um gänzlich damit zu räumen, noch sehr billig bei

14295

Jacob Jung, Spenglermeister, Panggasse 39, 1 Stiege hoch.

Möbelverkauf **Oberwebergasse 46.** 1117

Zwei Häuser, zum Geschäftsbetrieb sich eignend, mit Hintergebäude in guter Lage sind aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 13774

Apfelftrester sind zu haben **Dohheimerstraße 9** bei **Chr. Scherer.** 15817

Ein weingrünes **Obmfass** ist abzugeben **Adelhaidsstr. 11**, **Parterre.** 15818

Zwei Bettstellen und eine **Kinderbettstelle**, gebraucht, zu verkaufen. **W. Fillbach**, **Mauritiusplatz 3.** 15794

Eine neue **Kelter** mit eiserner Schraube ist zu haben in **Niebrich** bei **Wm. Soufack.** 15372

Buchen- Scheitholz billig zu verkaufen **Gemeindehofsgraben 3.** 15819

Ein vorzüglich starkes fehlerfreies **Zugpferd** ist zu verkaufen **Capellenstraße 31.** 15317

Ellenbogengasse 9 sind alle Sorten **Kleider**, **Taschenuhren** und **Perdulas** billig zu verkaufen. 13269

Hochstätte 3 ist eine **Kinderwiege** billig zu verkaufen. 15820

Ein **Glaserker**, zwei **Fenster** und eine **Ladenthür** sind billig zu verkaufen **Golzgasse 16.** 15821

Panggasse 20 im Vorderhaus, zwei Stiegen hoch, stehen zwei gebrauchte **Stein-Ofen** zu verkaufen. 15822

$\frac{1}{2}$ **Sperrsig** **Abonnement** abzugeben. Näheres bei **J. P. Landrath**, **Webergasse 9.** 15823

Drei bis vier Sitze in einer **ersten Rangloge** sind für das **Winter-Abonnement** abzugeben. Näh. i. d. Exped. 15599

$\frac{1}{2}$ **Sperrsig** ist **Capellenstraße 27** abzugeben. 15640

$\frac{1}{2}$ **Sperrsig** ist abzugeben **Geisbergstraße 19.** 15824

Ein halbes **Abonnement** in der **Parterreloge** wird gesucht. Wer sagt die Exped. 15729

Ein **R-tourbillet** von **Rotterdam** nach **London** billig zu haben **Koubrunnstraße 12**, zweiter Stock. 15731

Römerberg 7 sind **Apfel** zu 6 und 8 fr., **Zwetschen** per Hundert 5 fr. zu haben. 15825

Nähereien aller Arten Weikzeuge, namentlich auch **ganzer Ausstattungen**, werden sowohl in **Hand-** wie **Maschinenarbeit** schnell, gut und billigt besorgt. 13584

Ein einfach möblirtes **Zimmer** wird gesucht mit Kost von einem einzelnen Herrn. **Geisbergstraße 12, 3. Stock.** 15826

Adressen unter B. werden erbeten bei der Exped. 15826

Verloren

wurde am Mittwoch vom Theater bis in die Webergasse ein schwarzer **Flor-Schleier**. Um dessen Rückgabe wird gegen Belohnung gebeten **Gurhaus- anlage No. 8.** 15827

Ein kleines **Medaillon** (eiförmig), enthaltend eine Haarlocke, ist abhanden gekommen. Dem Wiederbringer den Goldwerth und Funderlohn **Friedrichstraße No. 4, Hinterhaus.** 15828

Verloren ein **Ametist-Knopf** mit 2 Füßen. Gegen Belohnung abzugeben **Goldgasse 4, eine Treppe.** 15644

 Ein schwarzer **Affenpinscher** ist vorgestern abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Webergasse 11.** 15830
Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein in der einfachen **Buchführung** erfahrener Mann wünscht unter bescheidenen Ansprüchen seine freie Zeit mit schriftlichen Arbeiten auszufüllen. Wer, sagt die **Exped. d. Bl.** 15287

Ein junger Mann, der sein eigenes Bett besitzt, sucht ein einfach möblirtes heizbares Zimmer mit Abendbrod. Offerten werden gebeten in der **Expedition d. Bl.** unter 15674 abzugeben. 15674

Eine erfahrene Lehrerin übernimmt Unterricht im **Clavierspielen** zu billigen Preisen. Näheres **Stiftstraße 9** von 10 bis 1 Uhr täglich. 15453

Ein Mädchen, sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen **Hochstraße 5** 15831

Eine Dame, deren Zeugnisse vorliegen, wünscht im Zeichnen, wie in den andern Unterrichtsfächern der höheren Töchterschulen Stunden zu ertheilen. Näheres in der **Exped.** 15832

Einige anständige junge Mädchen können das **Schneidern** gründlich erlernen **Goldgasse 4, eine Treppe.** 15648

Metzgergasse 14 sucht ein Mädchen **Monatsstelle.** 15745

Ein Mädchen sucht Beschäftigung in aller Arbeit **Schachstraße 17.** 15746

Eine geübte **Putzmacherin**, welche auch längere Zeit in einem **Radengeschäft** conditionirte, wünscht sich hier in einem derartigen Geschäft zu placiren. Näheres in der **Exped.** 15833

Stellen-Gesuche.

Ein anständiges Mädchen, das schon längere Zeit bei einer englischen Herrschaft als Köchin war, wünscht sich zu placiren, am liebsten bei Fremden. Näheres in der **Expedition.** 15757

Ein tüchtiges Haus- und Kindermädchen wird bis **Mitte November** gesucht. Näheres in der **Exped.** 15401

Gesucht wird eine tüchtige erste Arbeiterin für ein **Confectionsgeschäft**, welche sich als coulante Verkäuferin qualificirt und der französischen Sprache mächtig ist. Wo, sagt die **Exped.** 15834

Ein reinliches Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten gewandt ist, sein serviren kann, sucht Stelle. Näheres in der **Exped.** 15835

Ein gebildetes Mädchen, in häuslichen Arbeiten, sowie im Nähen und Bügeln gründlich erfahren, sucht eine ihm entsprechende Stelle. Näh. **Exped.** 15836

Gesucht eine gefezte Person, welche im **Kurzwarengeschäft** erfahren und im Ein- und Verkauf bewandert, sodas sie im Geschäft und besonders in der **Buchhaltung** selbstständig ist. Näh. in der **Exped. d. Bl.** 15571

Stellen jeder Branche werden nachgewiesen von **W. Jung, Commissionär in Bleibich.** 15837

W. Jung, Commissionär in Bleibich. 15837

Ein gewandtes Zimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle in einem Hotel. Näheres Häfnergasse 19 im Hinterhaus. 15838

Ein in allen Hausarbeiten bewanderter braves Mädchen sucht Stelle. Näh. bei A. Dießer, Schwalbacherstraße 37. 15839

Mauergasse 1 eine Stiege hoch wird ein braves Dienstmädchen zu sofortigem Eintritt bei einer einzelnen Dame gesucht. 15840

Ein reinliches fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, Hausarbeiten gründlich versteht, auf gleich gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 15759

Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht auf 1. October. Die Exped. sagt wo. 14541

Eine tüchtige erste Arbeiterin wird zum sofortigen Eintritt gegen gutes Salair in ein feines Putzgeschäft einer großen Stadt zu engagiren gesucht. Näheres in der Exped. 15650

Es sucht ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt und mit guten Zeugnissen versehen ist, einen Dienst Rheinstraße 28 neu. 15841

Es wird ein Dienstmädchen gesucht Stiftstraße 6. 15842

Ein Dienstmädchen gesucht Langgasse 2, 3r Stock. 15843

Lehrlinge werden anentgeltlich angenommen. Wo, sagt die Exped. 12983

Ein zuverlässiger Fuhrknecht wird zum sofortigen Eintritt gesucht bei 15658

Jul. Zintgraff in Wiesbaden.

Es wird ein zuverlässiger Gärtner geübten Alters gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Bei wem, sagt die Exp. 15770

Lehrlings-Gesuch.

In einer Buch- und Kunsthandlung in Mainz ist eine Lehrlingsstelle für einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen offen. Adresse zu erfragen in der Exped. d. Bl. 15844

Ein junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Kutscher, Hausbursche oder Bedienter und kann gleich eintreten. Wer, sagt die Expedition. 15845

Zu leihen werden gesucht 6 — 7000 Gulden auf erste Hypothek. Wo, sagt die Exped. 15405

Gegen erste Hypothek liegen 3000 fl. zum verleihen bereit. 15660

J. Frits, Kapellenstraße 9.

Gesucht

7000 fl. gegen vierfache Sicherheit und übliche Zinsen ohne Makler. Offert. No. 222 befördert die Exped. 15846

Friedrichstraße 8 im Seitenbau ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten; auf Verlangen auch Kost. 15848

Untere Friedrichstraße 7 Bel-Etage sind 2 schön möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. Auch kann auf Verlangen Kost gegeben werden. 15847

Heidenberg 4 ist ein schön möblirtes Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. 15084

Neugasse 1, Bel-Etage, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer billig zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 15439

Platterstraße 9 ist eine freundliche Wohnung mit Zubehör, incl. Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatzes und Regenwasserchsterne zu vermieten und kann sogleich oder 1. October bezogen werden. 14199

Schwalbacherstraße 27 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör für 300 fl. gleich oder später zu vermieten. 15849

Sonnenbergerstraße 9

ist ein Logis von 2—3 Zimmern abzugeben.

14817

No. 17 der Lannusstraße (Sommerseite) sind im ersten Stock zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 15850

Wellritzstraße 5 Parterre sind möblierte Zimmer zu vermieten. 15013

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Das Nähere Exped. 15219

Ein möbliertes Zimmer mit auch ohne Kost ist sogleich zu vermieten. Näheres 15666

Köderallee 18 15666

Auf Anfang November sind in einer schönen Straße und auf der Sommerseite 2 gut möblierte Zimmer billig zu vermieten; auch kann die ganze Kost gegeben werden (auf Verlangen rein homöopathisch). Näh. Exped. 15668

In meinem Hause Langgasse No. 49 ist der soeben von den Herrn Selter und Gecks bewohnte Laden mit Logis auf den ersten October nächsten Jahres zu vermieten. 15586

Alexander Schmidt. 15586

Salon mit Balkon und 2—3 Zimmer in schöner Lage sind möbliert für den Winter billig zu vermieten und werden auch einzeln abgegeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 15667

Zu vermieten in der Nähe des Cursaals eine möblierte, warme Gartenwohnung von 4—5 Zimmern nebst Küche. Leberberg (an der Sonnenbergerstraße) Landhaus „Felsdeck“. 15410

Gymnasialien oder sonst junge Leute können Kost und Logis erhalten Wellritzstraße 14, 2 Stiegen hoch. 15851

Mein lieber Ch. W. r. meine herzlichsten Glückwünsche zu Deinem neugeborenen Sohn. Dein Freund W. B. 15852

Liebes Elischen, Mainzerstraße 6!

Herzlichen Glückwunsch zu Deinem heutigen Geburtstag. Dein Dich innigliebender M. N. 15852

Ein milliondoppelter Hoch dem lieben Philippinchen N. in Sonnenberg zu seinem morgigen Geburtstage. Du sollst leben und Dein Rindchen daneben. Ungenannt, doch sehr bekannt. 15852

Es gratuliren recht herzlich dem schwarzgelockten Karl Dübbelbeis von der Langgasse bis auf den Steinhauerplatz an der Emserstraße zu seinem 21. Geburtstag. Zwa, die's wisse. 15852

Nach Schierstein.

Ein dreimaldonnerndes Hoch soll erschallen von Wiesbaden nach Schierstein bis in das Rinnthal der Fräulein R. D. zu ihrem 15. Wiegenfeste. R. W. S. S. 15852

Nach Hiesel.

Geschaffen bin ich zum Geschmach, Doch gelt' ich auch als Schabernack. Auflösung des Räthfels in No. 231: Gebrauch! 15852

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Einer von unserer Leut. Posse mit Gesang in 4 Akten. Morgen Sonntag: Die Stumme von Portici. Große Oper in 5 Akten. Müßt von Auber. Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

15851